

**PRESSEMELDUNG**

Datum

15.11.2022

Pressekontakt

Michaela Klinkow M.A.
Beauftragte für
ÖffentlichkeitsarbeitTel.: +49 441 50 50 18-80
klinkow@lb-oldenburg.de**Kulturhistorische Zeitreise in das Leseland DDR
Ausstellung in der Landesbibliothek Oldenburg**

Vom 25.11.22 bis 21.1.23 präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die Ausstellung „Leseland DDR“ von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Bei der Eröffnung am Donnerstag, 24.11.22 führt der Zeithistoriker und Buchwissenschaftler Prof. Dr. Siegfried Lokatis (Leipzig) in das Thema ein.

Zu einer anschaulichen Zeitreise durch das Leseland DDR lädt die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Besucherinnen und Besucher mit ihren Ausstellungstafeln, Texten, Bildern und Videos ein. Ein Land, dessen Obrigkeit an die Macht des geschriebenen Wortes glaubte und es zugleich fürchtete. Wo das Lesen und Schreiben mit großem Aufwand gefördert wurde, während politisch unerwünschte Literatur in Bibliotheken nur mit einem Giftschein zugänglich war und Post und Reisende aus dem Westen nach Gedrucktem gefilzt wurden. Leseland DDR erzählt vom Eigensinn der Menschen, die sich ihre Lektüre nicht vorschreiben lassen wollten, die für rare Bücher Schlange standen und auf der Leipziger Buchmesse so manchen begehrten Titel westdeutscher Verlage heimlich in die Tasche steckten.

Die Ausstellung führt auch in die Welt der Krimis, Märchen und Science-Fiction ein, sie berichtet von der Literatur aus der Sowjetunion, den schreibenden Arbeitern des sozialistischen Realismus, und lässt die Besucherinnen und Besucher in alte Kochbücher blicken. Die Schau wirft Schlaglichter auf die grenzüberschreitende Kraft, die die deutsch-deutschen Schriftstellerkontakte, das Radio und Fernsehen, aber auch die Bücher entfalteten, die Weltreisen über die Mauern des Landes hinweg ermöglichten. Mit den Schriftstellerinnen und Schriftstellern in der Friedlichen Revolution und der DDR als Thema in der Gegenwartsliteratur endet die Zeitreise.

Leseland DDR ist ein Beitrag zur Kulturgeschichte der SED-Diktatur. Die Ausstellung ist zugleich eine Anregung für Jung und Alt, nach ihrem Besuch die alten Bücher aufzuschlagen, um die Geschichte der DDR im Spiegel ihrer Literatur (neu) zu erkunden.

Der Zeithistoriker Prof. Dr. Siegfried Lokatis eröffnet mit seinem Einführungsvortrag die Ausstellung am Donnerstag, 24.11.22, um 19 Uhr. Prof. Lokatis war bis vor kurzem am Lehrstuhl für Buchwissenschaft der Universität Leipzig beschäftigt. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Verlags- und Buchhandelsgeschichte der DDR und des Dritten Reichs. Er ist einer der Expertinnen und Experten, die von den Ausstellungsmachern der Bundesstiftung interviewt wurden. Diese Interviews sind als Videos in der Oldenburger Ausstellung wie auch im Internet zu sehen.

AdresseLandesbibliothek Oldenburg
Pferdemarkt 15
26121 Oldenburg



**Landesbibliothek
OLDENBURG**

Leseland DDR

Ausstellung in der Landesbibliothek Oldenburg 25.11.22 – 21.1.23

Eröffnung am 24.11.2022, 19 Uhr

mit einer Einführung von Prof. Dr. Siegfried Lokatis (Leipzig)

„Giftschrank, Zensur und Bückware – Bücher in der DDR“.

Vortrag von Dr. Stefan Wolle am 12.1.23, 19 Uhr

Stefan Wolle: Leseland DDR

Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung

Metropol-Verlag,

ISBN 978-3-86331-674-7, 12,00 €

Öffnungszeiten

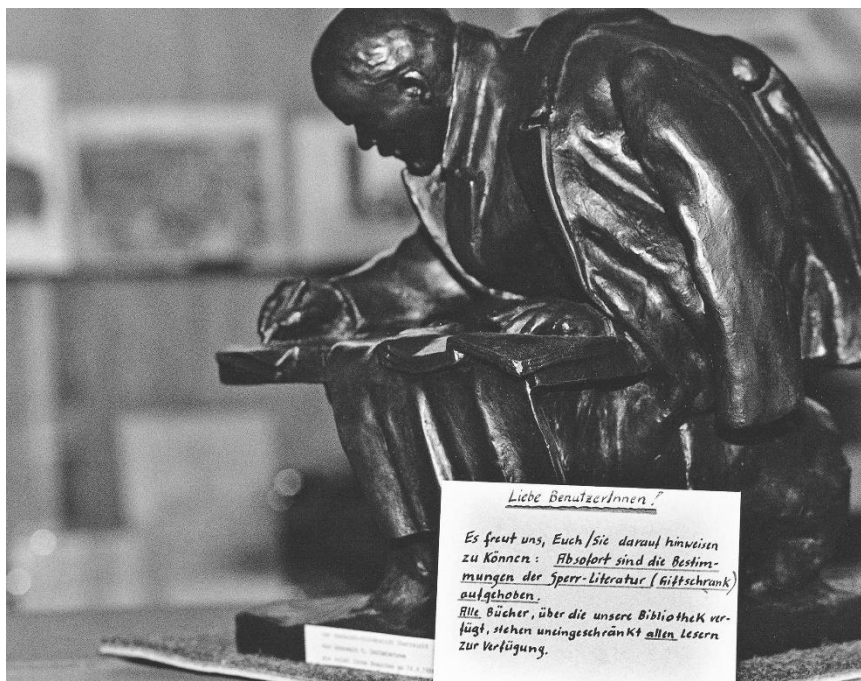
Mo – Fr 10-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr. An den Feiertagen sowie am 24. und 31.12. geschlossen.

Eintritt frei.





Landesbibliothek OLDENBURG





Landesbibliothek OLDENBURG



Abbildungen: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kontakt: Michaela Klinkow, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Landesbibliothek Oldenburg.
Mail: klinkow@lb-oldenburg.de. Tel. 0441 505018-80